

Recherche „Depromotionen an der RWTH Aachen“

Liste aller Akten, die konkrete Informationen zu den Depromotionen enthalten:

1. **Sig. 219** (Heinrich Lucas, 1936 Aberkennung Doktorgrad, 1948 Wiederzuerkennung des Doktorgrades)
2. **Sig. 528a** (Peter Müller, Entziehung wegen Gefängnisstrafe)
3. **Sig. 528b** (Schreiben des Rektors mit der Bekanntgabe, dass im Oktober 1938 noch keine Entziehung wegen Verstößen gegen das „Heimtückengesetz“ stattgefunden haben)
4. **Sig. 529** (Herbert Israel Simons, nach London geflohen, Akte aus dem Jahr 1941)
5. **Sig. 528a, 528b, 529 und 532** (Akten mit Schreiben anderer deutscher Hochschulen, in denen die Entziehung von akademischen Graden, betreffend dem genannten Gesetzes von 1933, mitgeteilt wird; Zu den Gründen zählen oft Anklagen wegen Unzucht oder Durchführungen von Abtreibungen)
6. **Sig. 988b** (aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, in denen nach Begründungen zum Entzug der Ehrendoktorwürde (Feldhaus) gefragt wird)
7. **Sig. 2973** (Feldhaus Briefwechsel, Liste: Wiedereinstellung der durch die nationalsozialistische Regierung ihrer Stellung enthobenen Lehrpersonen (Blumenthal, Hopf, Fuchs etc.) → alles Doktoren, entlassen, Juden, aber keine Information, ob sie depromoviert wurden)
8. **2793a** (Ein Brief mit der Frage, ob die rechtliche Handhabung zur Wiedererlangung des Dokortitels wie vor der Zeit des NS verläuft)
9. **Sig. 13267** (Informationen über die Aberkennung der Doktorwürde von Herrn Feldhaus und den daraus resultierenden Rechtsstreit, insbesondere der Bemühungen von Kurt Wiesinger (1879-1965), den Titel abzuerkennen)

Personen, die ihren Dokortitel vom Nationalsozialistischen Regime aberkannt bekamen (alle sind bereits im Rahmen einer vorherigen Anfrage gefunden):

1. **Feldhaus**, Franz-Maria
2. **Lucas**, Heinrich
3. **Müller**, Peter
4. **Simons**, Israel

Bei dieser Anfrage wurde außerdem ein Herr **Laessig** vermerkt. Es ist jedoch unklar, ob dieser der RWTH angehörte, da keine Entnahmestelle angegeben ist und bei weiteren Recherchen kein Herr Laessig gefunden werden konnte.

Liste aller Akten, die Zusatzinformationen über entlassene oder anderen Universitäten zugehörige Professoren im Nationalsozialismus enthalten:

1. **Sig. 228** (Dr. Ing. Eduard Salm aus Maastricht, verliehener Dokortitel am 07.12.1906, Briefe zum „Goldenen Doktorjubiläum“, gestorben in Auschwitz am 12.03.1944)
2. **Sig. 528** (Bekanntmachungen anderer Universitäten über die Entziehung eines bestimmten Grades)
3. **Sig. 12161** (Die ganze Akte enthält Dokumente, Briefwechsel, Listen, Schreiben etc. über entlassene Professoren aufgrund des Nationalsozialistischen Regimes. Auf den

letzten Seiten sind genaue Daten und die Gesetze angeführt, aufgrund derer die Personen entlassen wurden.)

4. **Sig. 13253-13258** (Enthält Personalfragebögen, Treuegelöbnisse (zu Hitler). Versicherungen der nicht-jüdischen Herkunft, Wiedereinstellungen, Löhne, Entlassungen/Kündigungen)
5. **Gb Kal** (Ulrich Kalkmann: Die Technische Hochschule Aachen im Dritten Reich (1933-1945). Aachen 2003; Ab Seite 120 geht es um die Vertreibung Aachener Hochschullehrer)
6. **Gb Kal/1** (Ulrich Kalkmann: Die Vertreibung Aachener Hochschullehrer durch die Nationalsozialisten. Aachen 1991; genannt werden: Otto Blumenthal, Walter Fuchs, Arthur Guttman, Ludwig Hopf, Theodor von Kármán, Paul Levy, Karl Walter Mautner, Alfred Meusel, Leopold Karl Pick, Rudolf Ruer, Hermann Salmang und Ludwig Strauss)

Personen, die aufgrund des nationalsozialistischen Regimes entlassen wurden (alle u.a. in der Akte Sig. 12161 zu finden):

Im Rahmen der o. g. Anfrage gefunden:

1. Dr. Leopold **Pick** (Oberingenieur, aus dem Dienst entlassen)
2. Dr. Karl Walter **Mautner** (aus dem Dienst entlassen, Briefwechsel mit seiner Frau: Sig. 12161)
3. Paul **Rosin** (Honorarprofessor aberkannt)
4. Dr.-Ing. Josef **Pirlet** (aus dem Dienst entlassen)
5. Hanspeter **Zade** (aus dem Dienst entlassen)

Weitere Personen:

6. Dr. Otto **Blumenthal** (am 30.09.1933 aufgrund des Berufsbeamtengesetzes aus dem Dienst entlassen, in Theresienstadt gestorben)
7. Dr. Ludwig **Hopf** (am 30.04.1934 aufgrund des Berufsbeamtengesetzes aus dem Dienst entlassen)
8. Dr. Walter **Fuchs** (am 30.09.1933 aufgrund des Berufsbeamtengesetzes aus dem Dienst entlassen)
9. Dr. Paul **Levy** (am 30.09.1933 aufgrund des Berufsbeamtengesetzes aus dem Dienst entlassen)
10. Dr.-Ing. **Hermann** Salmang (am 31.12.1935 auf eigenen Antrag aus dem Staatsdienst entlassen)
11. Dr. Alfred **Meusel** (am 30.09.1933 aufgrund des Berufsbeamtengesetzes aus dem Dienst entlassen)
12. Dr. Ludwig **Strauß** (am 31.03.1935 wurde ihm der Lehrauftrag entzogen)